

# RODINGER

## Stadtanzeiger für Prenzlau und Ortsteile

### Lieblingsplatz im Juli: das Seebad

Besucherrekord am heißesten Sommertag



„Ich bin fast jeden Tag hier“, sagt Marie Zober (vorn im Bild). Nicht nur für die Achtjährige avancierte das Seebad in den vergangenen Wochen zum Lieblingsplatz. „Durchschnittlich kamen pro Tag zwischen 500 und 800 Gäste“, so Schwimmmeisterin Petra Blaurock. Bis dato heißester Tag war der 11. Juli. Da kletterte das Thermometer bis

auf 36 Grad im Schatten und das Wasser hatte angenehme 25 Grad. „An diesem Rekordtag zählten wir 856 Gäste.“

Auch wenn die große Hitzewelle laut Prognose der Meteorologen vorerst vorbei sein soll, rechnet man weiter mit vielen Badelustigen. Geöffnet bei entsprechendem Wetter: täglich von 9 bis 20 Uhr.

#### Unterwegs in der Umgebung



Mit dem Rad auf  
Schloss- und Kirchentour

Seiten 8/9

#### Badefreuden auch für Vierbeiner



Alles hat seine Ordnung  
an der Hundebadestelle

Seite 6

#### Zirkus Probst in der Stadt



Manche frei vom  
20. bis 22. August

Seite 14

### Goldschmiede Naujokat

Gold- und Silberschmiedemeister

- Schmuckanfertigung
- Schmuckreparaturen
- Gravurarbeiten
- Pokale u. Ehrenpreise
- Ankauf von Altgold u. Altsilber



Schwedter Straße 19 • 17291 Prenzlau  
Tel./Fax: 0 39 84 / 83 59 33 • e-mail: J-U-Naujokat@t-online.de  
www.goldschmiede-naujokat.de

### Bagger-, Erd- und Gartenbau

Inh.: Uwe Thomas

- Bagger- und Wasserbauarbeiten
- Kläranlagen und Sammelgruben
- 4 – 40 Personen – Finanzierung
- Transport- und Abrissarbeiten
- Vorhandene Gruben nachrüsten zu vollbiologischen Kleinkläranlagen - fragen Sie!
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflasterarbeiten

Schmiedeweg 7 • 17291 Nordwestuckermark OT Röpersdorf  
Tel.: 0 39 84 / 27 17 • Fax: 0 39 84 / 51 91 • Fu: 0172 / 700 59 46

## Agenda-Ferienpaß geht weiter

Die Ferien sind noch nicht zu Ende. „Im Rahmen des Agenda-Diploms gibt es viel zu erleben“, sagt Anett Hilpert, Agenda-Koordinatorin der Stadt Prenzlau. Sie verweist auf eine Vielzahl von Angeboten, die Firmen, Behörden und Vereine Kindern zwischen acht und 12 Jahren unterbreiten. „Zahlreiche Mädchen und Jungen haben in den vergangenen Wochen dabei viel erlebt. Und auch im August ist das Paket prall gefüllt.“ Für 16 Veranstaltungen kann man sich noch anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Freie Plätze gibt es unter anderem beim Fahrradsicherheitstraining, dem Besuch der Feuerwehr, einer Kirchenführung für Mädchen, dem Rundgang auf dem künftigen LAGA-Gelände, der Begegnung mit Kindern mit Handicap oder dem Drachenbasteln. Infos im Internet unter [www.prenzlau.de](http://www.prenzlau.de) bzw. beim Stadtteilbüro am Marktberg 11, Telefon (0 39 84) 71 94 94

## Projektbüro „Marktberg Prenzlau“ nimmt die Arbeit auf

Besucher sind im Uckerwiek 2 willkommen

Die Agora+ Projektentwicklungsgesellschaft mbH eröffnete am 26. Juli ein Büro im Uckerwiek 2. In der ehemaligen Darre an der Prenzlauer Stadtmauer sollen künftig alle Fäden des dreijährigen Bauvorhabens auf dem Prenzlauer Marktberg zusammenlaufen.

„Die Eröffnung des Prenzlauer Büros ist für uns ein vorbereitender, wichtiger Schritt. Für die Möglichkeit, dieses stadtgeschichtlich so bedeutsame Gebäude als Hauptquartier für das Marktberg-Projektteam zu nutzen, möchten wir uns bei Herrn Müller von der Denkmalpflege Prenzlau GmbH ausdrücklich bedanken“, so Dipl.-Ing. Mathias Tietze, Geschäftsführer der Agora+ Projektentwicklungsgesellschaft.

Das Büro ist täglich geöffnet; die Mitarbeiter der Projektentwicklungsgesellschaft stehen den Prenzlauern für Fragen zur Marktbergbebauung gern zur Verfügung.

Die Agora+ Projektentwicklungsgesellschaft mbH hat bei dem Bauvorhaben auf dem Marktberg die Projektsteuerung übernommen. Geplant ist durch die Wohnungsgenossenschaft Prenzlau eG die Errichtung eines neuen Stadtzentrums bis zur Eröffnung der Landesgartenschau 2013.



Marktberg erhält bis 2013 neues Gesicht

## Uckermark-Kaserne öffnet ihre Tore

50 Jahre Fernmeldebataillon 610 stehen im Mittelpunkt des Tages der offenen Tür und des Sommerbiwaks, zu dem am Sonnabend, dem 28. August, von 10 bis 22 Uhr in die Uckermark-Kaserne eingeladen wird.

Die Soldaten wollen Einblick in ihren Alltag ebenso wie in die Geschichte ihres Bataillons gewähren. Auf dem Programm stehen unter anderem Vorführungen von Fahrzeugen und Gerät, die Präsentation moderner Telekommunikation und Eindrücke vom Leben im Felde. Es wird einen feierlichen Appell und ein Platzkonzert mit dem Wehrbereichsmusikkorps I sowie Tombola und Versteigerung geben.

Infostände zu den Berufsfeldern des öffentlichen Dienstes sowie das Sommerbiwak mit Livemusik vom „Stampede“ runden den Tag ab.

## Geschäftsstraßenmanagement – Konzept soll erarbeitet werden

Kundenbefragung in der Innenstadt geplant

Nachdem zahlreiche Prenzlauer Geschäftsleute Ende vergangenen und Anfang dieses Jahres an einer Umfrage des Innenstadtmanagements und der Wirtschaftsförderung der Stadt zum Thema „Geschäftsstraßenmanagement“ teilgenommen hatten, wurden nun auf einer Bürgerversammlung Anfang des Monats die Ergebnisse präsentiert. Danach würden 50 Prozent der Befragten ein Geschäftsstraßenmanagement personell oder finanziell unterstützen.

„Die Bürgerversammlung diente als Auftakt zu einem Prozess“, so Innenstadtmanagerin Stefanie Dimanski. „Es ging zunächst darum, ein Feedback von den Geschäftsleuten zu bekommen. Jetzt soll unter Beteiligung weiterer Partner ein Arbeitskonzept für das Geschäftsstraßenmanagement erstellt werden. Inhalt des Kon-

zepts sollen Struktur, Ziele und Projekte sowie die langfristige Finanzierung sein. Eine Anschubfinanzierung ist über das Programm ‚Nachhaltige Stadtentwicklung‘ mit einem degressiven Ansatz bis Ende 2013 möglich. Ein Antrag auf Fördermittel setzt jedoch ein Konzept voraus, das die Verstetigung in selbsttragenden Strukturen und die langfristige Finanzierung ohne Fördermittel darstellt“, so die Innenstadtmanagerin.

### Arbeitskreis wird geschaffen

Es soll ein Arbeitskreis „Geschäftsstraßenmanagement“ geschaffen werden, der sich an der Erarbeitung des Konzepts beteiligt und im Umsetzungsprozess als Steuerungs- und Kontrollorgan fungiert. Mögli-

che Mitglieder des Arbeitskreises könnten die Stadt Prenzlau, die Werbe- und Interessengemeinschaft Prenzlau e.V., der Marketingkreis Sparkassencenter, das Wirtschaftsforum e.V., Banken, die Handwerkskammer, Vermieter und Prenzlauer Gewerbetreibende sowie Unternehmen sein. Erarbeitet werden soll das Konzept in den nächsten sechs Monaten durch das Innenstadtmanagement. „Dazu werden unter anderem Interviews mit Multiplikatoren geführt und eine Kundenbefragung in der Innenstadt durchgeführt.“

Ebenso sind weitere öffentliche Veranstaltungen geplant“, definiert Stefanie Dimanski die nächsten Arbeitsschritte.

## Richtfest der Bundeswehr war Ende Juni

Die Uckermark-Kaserne in Prenzlau ist momentan eine Großbaustelle. Mehr als 20 kleine und große Baumaßnahmen verändern in den nächsten Jahren die Infrastruktur dieser Liegenschaft erheblich. Rund 45 Millionen Euro investiert die zuständige Wehrbereichsverwaltung (WBV) Ost bis zum Jahr 2013 in den Prenzlauer Standort und bleibt hier ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Firmen und Unternehmen. Eine neue Werkhalle, für die am 25. Juni Richtfest gefeiert wurde, verfügt über insgesamt sieben Kraftfahrzeug-Arbeitsstände und ist Teil der kompletten Neugliederung des technischen Bereiches der Kaserne. Eine Ölwechseleinrichtung, ein Brückenkran, Lager-, Neben- und Diensträume sowie ein Sozial- und Umkleidebereich sind wesentliche Bestandteile des Neubaus. Die Übergabe des Gebäudes an das Fernmeldebataillon 610 ist für den Herbst 2011 geplant.

# Baaske: „Engagement für Familien würdigen“

Land Brandenburg vergibt zum ersten Mal Familienpreis

Brandenburg lobt einen neuen Familienpreis aus: Mit dem „Brandenburger Familienpreis 2010“ werden Aktivitäten ausgezeichnet, die Alleinerziehende, kinderreiche Familien oder Familien mit Migrationshintergrund unterstützen. Familienminister Günter Baaske sagte zum Bewerbungsstart in Potsdam: „Brandenburg gehört zu den kinder- und familienfreundlichsten Bundesländern. Diesen Standortvorteil wollen wir weiter ausbauen. Mit dem Preis wollen wir beispielhafte Projekte bekannt machen und das Engagement für Familien stärken.“ Ausgelobt werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 Euro sowie Sachpreise.

Er wird künftig im zweijährigen Wechsel zum bereits seit 1998 bestehenden Wettbewerb „Familienfreundliche Gemeinde“ vergeben. Baaske: „Die bei-

den Auszeichnungen ergänzen sich hervorragend, da sie jeweils unterschiedliche Adressaten erreichen – aber immer mit einem Ziel: Im Interesse der Brandenburger Familien.“ Er dankt den vielen Sponsoren, die den Preis durch Geld- und Sachspenden unterstützen.

Bis zum 15. August 2010 können sich Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Verbände, Freie Träger, Handels- und Handwerkskammern sowie Bildungseinrichtungen, aber auch Einzelpersonen für den „Brandenburger Familienpreis 2010“ bewerben oder andere vorschlagen. Der Ausschreibungstext und alle Unterlagen zur Bewerbung sind im Internet unter [www.masf.brandenburg.de](http://www.masf.brandenburg.de) eingestellt. Die feierliche Preisverleihung findet am 30. November 2010 statt.

Baaske: „Gesucht werden innovative Ansätze, übertragbare Projekte und vorbildliche Bei-

spiele, die zur Nachahmung anregen. In vielen Kommunen arbeiten ehrenamtliche Paten in den Netzwerken ‚Gesunde Kinder‘, überall im Land sind Lokale Bündnisse für Familien entstanden, Unternehmen unterstützen ihre Angestellten bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Eltern engagieren sich in Kitas und Schulen. Dieses große Engagement wollen wir würdigen.“

Sponsoren des Preises sind: Sport & SPA Resort A-ROSA Scharmützelsee Bad Saarow; Reha Klinik Hoher Fläming im Oberlinhaus gGmbH Bad Belzig; Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung LV Brandenburg e. V. Hoppegarten; E-ON edis AG Fürstenwalde; Papierfabrik Hamburger - Spremberg GmbH & Co; Holiday Inn Berlin International Airport Haupt Hotelbetriebs GmbH Schönefeld.

## Neue Broschüre „Erlebnisreich Uckermark“ erschienen

Druckfrisch und in neuem Design, ist die neu aufgelegte Broschüre „Erlebnisreich Uckermark“ erschienen. Sie informiert Gäste und Uckermärker über zahlreiche Angebote aus den Bereichen Natur, Wasser, Kultur, Wellness/Genuss und Erlebnis.

Ob man einen Tagesausflug machen will, den Tapetenwechsel am Wochenende liebt oder den gesamten Urlaub in der Uckermark verbringen will – es wird bestimmt nicht langweilig. Eselwandern, Töpferkurse, Stadtführungen, Draisinefahrten oder einfach der Natur lauschen. Hier ist für jeden Gast etwas Passendes dabei.

**i** Die Broschüre ist in den örtlichen Touristinformationen und bei der tmu Tourismus Marketing Uckermark GmbH unter Tel. (0 39 84) 83 58 83 oder [www.tourismus-uckermark.de](http://www.tourismus-uckermark.de) erhältlich.

## Juwelier Horst Greese zum fünften Mal ausgezeichnet

Service und Qualität überzeugen

Bereits zum fünften Mal wurden Horst Greese und sein Team vom Verlag „markt intern“ als 1a-Juwelier ausgezeichnet. Bürgermeister Hendrik Sommer, der den Geschäftsmann beglückwünschte, brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, dass Greeses Bereitschaft, sich dem damit verbundenen Wettbewerb zu stellen, noch mehr Schule macht. Zu den Kriterien, die es für die Auszeichnung zu

erfüllen galt, gehören unter anderem das Angebot spezieller Dienstleistungen und Aktivitäten, besondere Fachgeschäftsaktionen und eine hohe Kundenzufriedenheit. Für ihn sei vorstellbar, so Sommer, dass sich Prenzlau mit der Marktbergbebauung und der damit verbundenen Erweiterung des City-Geschäftsbereiches perspektivisch für den Titel „1a Einkaufsstadt“ bewerben könnte.



## Minispielfeld entsteht für Hort

Grund zur Freude haben die Lütten aus dem Hort der Diesterweg-Grundschule. Nach den Ferien können sie sich über die Fertigstellung eines neuen Minispielfeldes freuen. Derzeit wird der Unterbau für das 20 mal 14 Meter große Areal hergestellt. „Dazu gehören das Abtragen des Oberbodens, der Einbau der Drainagen und des Geogitters zum Erreichen der geforderten Tragfähigkeit sowie das Herstellen der Fundamente. Diese Arbeiten werden von den Firmen Sport- und Landschaftsbau Neubrandenburg und BTT Prenzlau aus städti-

schen Eigenmitteln ausgeführt“, so Kerstin Oyczysk, Leiterin des Amtes für Hoch- und Tiefbau. Im Anschluss daran werden der Kunstrasen verlegt und Fußballtore aufgestellt. Diesen Anteil finanziert der Fußballverband Brandenburg im Rahmen einer landesweiten Aktion. Ebenfalls in den Ferien finden auch die Arbeiten an der Turnhalle der Schule statt. Die Prenzlauer Hochbau GmbH und die Malerfirma Wesslowski sind dabei, einen Geräteraum abzugeben und die Turnhalle im Erdgeschoss sowie den Flur maulermäßig instand zu setzen.

## Neue Horträume entstehen

Aufgrund des Raummangels in der Pestalozzischule musste Abhilfe geschaffen werden. So fassten die Stadtverordneten den Beschluss, das alte denkmalgeschützte Abortgebäude zu Horträumen umzubauen. Zurzeit entstehen zwei Horträume, die durch eine Faltwand getrennt sind. Die Gebäudehül-

le ist bereits instand gesetzt. Die Deckenbalken mussten wegen Schwammbefall ersetzt werden, das Dach erhielt eine neue Eindeckung, die Fenster wurden aufgearbeitet und die Türen erneuert. Der Innenausbau erfolgt nach der Entkernung komplett neu bis zum Beginn des Schuljahres.

# Von der Brücke zum Tunnel

Abriss findet im August statt – Tunnel soll bis 2012 fertig sein

Dieser Anblick gehört bald schon der Geschichte an. Im August soll die bereits gesperrte über die Bahngleise führende Fußgängerbrücke abgerissen werden. Ersetzt wird die Brücke 2012 durch einen Fußgängertunnel, der den barrierefreien

Zugang zu allen Bahnsteigen ermöglicht und die Stadtgebiete östlich und westlich der Bahngleise wieder verbindet.

An dem Projekt, das Bürgermeister Hendrik Sommer unlängst auf einer Bürgerversammlung in der Jacobi-Kirche

vorstellte, beteiligt sich die Deutsche Bahn AG. Außerdem hofft die Stadt als Gastgeberin der Landesgartenschau auf eine umfangreiche Förderung aus Potsdam. Der Eigenanteil an dem 2,5-Millionen-Projekt soll dann bei 750 000 Euro liegen.



## Stadtmauer zwischen Handwerkerhaus und Durchbruch wird saniert

Seit Mitte Juli laufen die Bauarbeiten an der Stadtmauer im Bereich zwischen Handwerkerhaus und Durchbruch. Nach öffentlicher Ausschreibung wird die Prenzlauer Denkmalpflege GmbH die Arbeiten ausführen. „Die Stadtmauer weist im Abschnitt unterschiedliche Beschaffenheiten auf, wobei sowohl Feldsteinmauerwerk als auch Ziegelmauerwerk vorzufinden ist. Die ehemaligen Weichhäuser und der gut sichtbare Bogen des Mittelgrabens, der im Zuge der Sanierung wieder geöffnet wird, zeigen die Vielseitigkeit der Entste-

hung und Nutzung. Um darüber fundierte Erkenntnisse zu gewinnen, erfolgt in diesem Abschnitt in Absprache mit der Unteren Denkmalschutzbehörde eine bauhistorische Untersuchung der Stadtmauer“, so Dr. Andreas Heinrich, Zweiter Beigeordneter der Stadt Prenzlau.

Vor dem Baubeginn fand mit den Anliegern – der Kreishandwerkerschaft und der Katholischen Kirche – eine Bauanlaufberatung statt, um bereits im Vorfeld über Berührungspunkte zu sprechen und mögliche Konflikte im Zusammenhang mit dem Baugeschehen auszuräu-

men. „Die Arbeiten an der Mauer dauern planmäßig bis 26. November“, stellt Bauamtsleiterin Kerstin Oyczysk in Aussicht.

Nach der Fertigstellung des ersten Teilabschnittes wird der Wegebau folgen. Neben der typischen Oberflächenbefestigung mit Granitkrustenplatten werden Regenkanäle verlegt, Parkplätze errichtet und die kleine Brücke über den Mittelgraben saniert.

Die Sanierung der Stadtmauer wird aus dem Förderprogramm Nachhaltige Stadtentwicklung zu 75 Prozent gefördert.

## Arbeiten in der Triftstrasse

Noch bis zum 4. August finden die Arbeiten in der Prenzlauer Triftstraße statt. Nachdem die Asphaltarbeiten abgeschlossen wurden, erfolgt nun die Entsiegelung der alten Betonfahrbahn auf einer Länge von 70 Metern. Auf dieser Fläche entsteht eine Mulde zur Aufnahme des Oberflächenwassers. Die Beleuchtung wird mit drei Lichtpunkten erneuert.

## Grabowstraße: Zweiter Bauabschnitt noch 2010

Die Leitungsverlegungen in der Grabowstraße sind abgeschlossen. Im ersten Abschnitt ist der Gehweg gepflastert. Parallel dazu wird der Radweg ausgekoffert und der Unterbau hergestellt, damit in der zweiten Augustwoche asphaltiert werden kann. „Zu den Arbeiten am ersten Bauabschnitt konnte der zweite Bauabschnitt nach Beschluss der Stadtverordneten vorfristig ausgeschrieben

werden. Noch in diesem Jahr soll die Fertigstellung erfolgen“, erklärt Hoch- und Tiefbauamtsleiterin Kerstin Oyczysk. Im Abschnitt ab Höhe Rosa-Luxemburg-Strasse bis zur Hochbrücke wird es einen dreieinhalb Meter breiten gemeinsamen asphaltierten Geh- und Radweg geben, der einen gegenläufigen Radverkehr zulässt.

## Holperpiste wird in Angriff genommen

In mehreren Bereichen weist das Pflaster der Verbindungsstraße nach Alexanderhof starke Verwerfungen und Senken auf. Der vorhandene Sommerweg als Ausweichmöglichkeit ist bei schlechter Witterung nicht mehr befahrbar.

„Umso erfreulicher ist es, dass kurzfristig Fördermittel des Landes Brandenburg bereitgestellt werden konnten. Damit kann auf Grund der guten Vorbereitung unmittelbar die öffentliche Ausschreibung erfolgen und der Beginn der Bauarbeiten ab Mitte September 2010 erfolgen“, informiert der Zweite Beigeordnete, Dr. Andreas Heinrich.

Der erste Bauabschnitt verläuft zwischen Ortseingangsschild Alexanderhof in Richtung GEKO Prenzlau. Im Zusammenhang mit der Maßnahme müssen ab September 28 Bäume gefällt werden. Ein Ausgleich erfolgt durch Ersatzpflanzungen, die weitestgehend im Streckenabschnitt stattfinden.

## Bergstraße: Arbeiten nach Plan

Die Arbeiten in der Bergstraße verlaufen nach Plan. Im unteren Abschnitt sind die Regenwasser-, Trinkwasser- und Gasleitung verlegt und die Schmutzwasserleitung saniert worden; die Borde werden zurzeit gesetzt.

Ab Anfang August sollen die Leitungsverlegungen im oberen Abschnitt beginnen. Um die Erreichbarkeit der Stichstraße zu gewährleisten, wird die Fahrbahn dann bis zum Beginn der Pflasterarbeiten im unteren Bereich aufgeschottert.



## „Instrumentenkasten“ für den Stadtumbau

Städtebauförderung für Uckermark-Kreisstadt bestätigt

Die Auftaktveranstaltung zum Stadtumbauprogramm Ost II in Potsdam bestätigte unlängst auch Fördermittel für Prenzlau. „Mit der Aufnahme unserer Stadt in das Stadtumbauprogramm II hat Prenzlau eine sehr hohe Planungssicherheit für die nächsten Jahre, um die Wohnungsbestände fit für die Zukunft zu machen. Auch wenn gegenwärtig die Leerstandsquote, beispielsweise bei der Wohnbau GmbH Prenzlau, einstellig ist, muss man mit Blick auf den demografischen Wandel doch davon ausgehen, dass künftig die Leerstände wieder steigen. Dann ist es gut, dass man auf den Instrumentenkasten des Stadtumbauprogramms Ost II zurückgreifen kann“, so der Zweite Beigeordnete, Dr. Andreas Heinrich.

### Prenzlau gehört dazu

Insgesamt wurden vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) etwa 35 brandenburgische Städte aufgefordert, ein Stadtumbaukonzept einzureichen. Prenzlau gehört mit 21 anderen Städten zu jenen, die bereits im Jahre 2010 in das Stadtumbauprogramm aufgenommen werden. Das besteht sowohl aus dem Teilprogramm Abriss als auch aus dem Teilprogramm Aufwertung. So wurde beim Stadtumbaukongress auch angekündigt, dass es künftig ein neues Teilprogramm „Sicherung, Sanierung und Erwerb von Altbausubstanz“ – insbesondere für denkmalgeschützte und städtebaulich relevante Objekte – geben wird. Der Vorteil für die Kommune ist, dass hier für den Fall einer entsprechenden Sanierung die Stadt keinen Mitleistungsanteil erbringen muss.

Die Stadtumbaukonferenz wurde allerdings überschattet von der Bekanntmachung des Bundesbauministers, die Mittel für die Städtebauförderung in Ostdeutschland zu halbieren. Seitens des zuständigen Brandenburgischen Ministers wurde diesen Bestrebungen eine klare Absage erteilt.

## „Ziel ist ein einheitliches Erscheinungsbild“

Stadt, Wohnbau und Reserv GmbH vereinbaren engere Zusammenarbeit

„Gemeinsam und in einer koordinierten Aktion werden die Stadt Prenzlau, die Wohnbau GmbH und die Reserv GmbH als unser Auftragnehmer künftig noch verstärkter Hand in Hand arbeiten, um die Grünpflege und Reinigung zu organisieren“, erklärt Bürgermeister Hendrik Sommer. So wolle man neue Wege gehen, um die Stadt sauberer und in ihrem Gesamterscheinungsbild positiver zu gestalten. In eigens gekennzeichneten Straßen werde es an bestimmten Tagen ein Halteverbot geben, um eine bessere Reinigung zu ermöglichen. „Bis dato hatten die Fahrzeuge der Reserv GmbH oft Schwierigkeiten, die Straßen gründlich zu reinigen. Parkende Autos versperrten den Weg.“ Sommer bittet darum, die Hinweisschilder zu beachten, um eine lückenlose Reinigung zu ermöglichen. Zugleich appelliert er an Hauseigentümer, bei der Frage nach den Anliegerpflichten nochmals die Straßenreinigungssatzung zu Rate zu zie-



Reserv-Chef Dieter Kieckhöfel, Bürgermeister Hendrik Sommer und Wohnbau-Geschäftsführer René Stüpmann (v.l.n.l.) werden bei ihrem Vor-Ort-Termin in Sachen Grünflächenpflege sofort von Bürgern angesprochen.

hen. „Hierin ist genau vermerkt, welche Pflichten die Anlieger haben. Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Rathauses, speziell des Ordnungsamtes und des Bürgerservices, gern Rede und Antwort.“ Sommer weist in diesem Zusammenhang auf eine qualifizierte Reinigung hin, die die Beseitigung von Unkraut einschließt.

Mit der Wohnbau GmbH und der Reserv GmbH wurde zugleich vereinbart, dass anein-

ander grenzende Grundstücksflächen der Stadt und der Wohnungsgesellschaft künftig in einem Zuge gepflegt bzw. gereinigt werden sollen. „Damit wollen wir für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen.“ Die Prenzlauer ermuntert Sommer, sich direkt an die Stadt und auch an ihn persönlich, zu wenden, wenn Dreckecken auffallen. „Wir werden dann alles in unseren Möglichkeiten Stehende tun, um diese zu beseitigen.“

## „France Mobil“ am Gymnasium zu Gast

Großes Interesse an Zweitsprache Französisch



Adeline Lantz (links) von „France Mobil“

Adeline Lantz, die junge Referentin von „France Mobil“ versteht es, die jungen Leute einzubinden, aufzuschließen. „Es ist bereits das vierte Mal, dass wir ‚France Mobil‘ an unsere Schule eingeladen haben. Das Interesse, als zweite Fremdsprache Französisch zu erlernen, ist ungebrochen groß“, sagt Ulrike Langer. Die Fachbereichsleiterin Französisch ist überzeugt davon, dass diese etwas andere Form des Unterrichts

den Schülern viel bringt. Bereits seit 2002 tourt „France Mobil“ durch Deutschland und besucht Schulen, um bei den jungen Leuten für Land und Sprache zu werben.

Drei Französisch-Klassen werden zu Schuljahresbeginn starten. Diesmal waren es die Schüler der siebenten, achten und neunten Klasse, die „France Mobil“ am Christa-und-Peterscherpf-Gymnasium live erleben.

## Mit SoFa in den Hansapark

Am 19. Juni fuhren 39 Kinder und 18 Erwachsene gemeinsam mit SoFa Stegemann & Göde in den Hansapark Sierksdorf. Die Stadt Prenzlau hatte dazu großzügig 55 Karten bereitgestellt. Der Bus der Johanniter Unfallhilfe aus Templin holte die Teilnehmer pünktlich um 6 Uhr aus Prenzlau ab. Gegen 11 Uhr kamen wir in Sierksdorf an. Im Park erfreuten sich alle an den Wasserrutschen, dem freien Fall, der Westernstadt, dem 4 D Kino und allen anderen Fahrrattraktionen. Den Kindern bereitete besonders die Robbenshow spannende Augenblicke. Einige ließen sich zur Elfe, zur Katze oder zu Spiderman schminken. Der Tag war für alle Teilnehmer ein schönes Erlebnis. Deshalb danken wir an dieser Stelle der Stadt Prenzlau und Bürgermeister Sommer sowie der Johanniter Unfallhilfe für die Unterstützung. Dank auch an die Bundestagsabgeordnete der LINKEN, Frau Sabine Stüber, für die Spende.

# Prenzlauer Siebeneicher KG vom Ministerpräsidenten ausgezeichnet

20 Jahre Unternehmens-Geschichte(n)

Zu einer Festveranstaltung mit anschließendem Empfang hatte Ministerpräsident Matthias Platzeck in die Staatskanzlei in Potsdam eingeladen.

Platzeck erinnerte daran, wie vor 20 Jahren die Frauen und Männer der allerersten Stunde der Wiedervereinigung, nicht nur mutig, sondern schon märkisch-patriotisch Unternehmen gründeten oder einer Reprivatisierung entgegenstehen. Sieben dieser Unternehmen aus Brandenburg wurden von einer Jury als beispielhaft ausgewählt und erhielten zu ihrem 20. Geburtstag die Auszeichnung des Ministerpräsidenten als Dank und Anerkennung ihrer Verdienste. Darunter auch die Prenzlauer Adolf Siebeneicher KG. In der Laudatio des Regionalpräsidenten der Unterneh-



Matthias Platzeck überreicht Detlef Tietz die Auszeichnung

mervereinigung Uckermark, Dieter Kieckhöfel, wurde die Geschichte der Siebeneicher KG, deren Urgründung durch Adolf Siebeneicher bereits 1957 erfolgte, zusammengefasst. Nach der Enteignung 1972 gehörte die dann bestehende TGA ab 1976 als Abteilung zum VEB K Bau Prenzlau. Im Jahr 1990 hatte Helmut Siebeneicher als unrechtmäßig enteigneter Erbe die Möglichkeit der Reprivatisierung. So war er ab dem 1.6.1990 Inhaber der Adolf Siebeneicher KG. Als Gesellschafter traten damals der heutige Geschäftsführer Detlef Tietz und Dieter Höppner auf. Als Helmut Siebeneicher am 31. Dezember 1998 aus Altersgründen ausschied, übernahm Detlef Tietz seine Anteile, wie dann später auch sein Sohn Christian die Anteile von Dieter



v.l.n.r. Christian Tietz, Detlef Tietz, Dieter Kieckhöfel, Thomas Evers (Projektleiter), Hartmut Giard (Sanitärmeister), Marek Wöller-Beetz

Höppner übernahm. Seither hat sich die Adolf Siebeneicher KG im Heizungs-, Lüftungs- und Rohrleitungsbau sowie im Sanitär- und Elektrobereich am Markt etabliert. Als besonders wurde auch die Ausbildungspraxis des Unternehmens hervorgehoben. Durch die hohen Anforderungen am Markt wissen er, dass es sehr wichtig sei,

langfristig Fachkräfte für sein Unternehmen zu gewinnen. Sein Sohn Christian Tietz bereitet sich langfristig auf die Inhabernachfolge vor. Im Namen der Stadt Prenzlau gratulierte der stellvertretende Bürgermeister Marek Wöller-Beetz den Vertretern der Siebeneicher KG zu dieser Würdigung in der Staatskanzlei Potsdam.

## Badefreuden für Vierbeiner jetzt völlig ungetrübt

Niedrige Treppe als Einstiegshilfe gebaut

Nachdem es von Hundebesitzern, die mit ihren Vierbeinern die eigens gegenüber dem Stadion eingerichtete Badestelle nutzen, Kritiken hinsichtlich der Einstiegsmöglichkeiten für Bello, Rex und Co. gab, wurde umgehend Abhilfe geschaffen.

„Eckhard Kroll hat mit seiner Truppe von MAE-Kräften eine niedrige Treppe, die den Einstieg für die Tiere erleichtern soll, gebaut“, erklärt Marek Wöller-Beetz, Erster Beigeordneter der Stadt Prenzlau. Die baulichen Veränderungen seien, so der Vize-Bürgermeister, ohnehin geplant gewesen, um die Verletzungsgefahr für Hunde, die die Badestelle gegenüber dem Stadion nutzen sollen, zu verringern. „Darüber hinaus wird derzeit die Einrichtung einer zweiten Badestelle für Vierbeiner ebenso wie die Möglichkeit einer Algen Sperre geprüft. Die zweite Badestelle für Hunde soll in Stadtnähe entstehen, um jenen Tierhaltern, die ihre

Lieblinge noch immer unerlaubt an der Schleuse baden lassen, eine Alternative zu bieten. „Wir bedanken uns an dieser Stelle auch beim AgsA-Verien und

Eckhard Kroll, der mit seinen Helfern schnell reagiert und Abhilfe geschaffen hat“, so Wöller-Beetz.



## Hüllensanierung beginnt am Hexenturm

Nach der Klärung der Grundstücksangelegenheiten im Bereich der ehemaligen Justizvollzugsanstalt sowie der Planung und Bewilligung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch die Fördermittelstelle (ILB), fand am 15. Juli die Bauanlaufberatung zur Maßnahme Hexenturm statt.

„Die Sanierung der Hülle des Hexenturms und der angrenzenden Stadtmauerbereiche erfolgt nach öffentlicher Ausschreibung durch die Firma Neuhaus aus Neustrelitz. Im Anschluss an die Arbeiten an Turm und Stadtmauer soll der Weg bis zur Wallgasse ausgebaut werden“, ist vom Zweiten Beigeordneten, Dr. Andreas Heinrich, zu erfahren.

Um den Belag bereits vorhandener Abschnitte aufzunehmen, werden Granitkrustenplatten mit Kleinsteinpflaster kombiniert. Nach Fertigstellung des Abschnittes wird der Stadtmauerrundweg durchgängig bis zur Wallgasse führen.

## LED-Leuchte vor dem Rathaus

Nutzungsdauer wird mit 30 Jahren angenommen

Bürgermeister Hendrik Sommer ließ es sich nicht entgehen, selbst mit Hand anzulegen, um die von der Pasewalker Leuchten GmbH gesponserte LED-Leuchte vor der Rathaus gemeinsam mit Stefan Holz von der Firma Elektro-Gottschalk zu installieren. „Bisher wurde in Prenzlau der Radweg Georg-Dreke-Ring entlang des Bundeswehrgeländes mit LED-Leuchten ausgestattet“, so Kerstin Oyczysk, Leiterin des Amtes für Hoch- und Tiefbau. Der Entscheidung für die Leuchte AuLED 48 von AUTEV aus Brandenburg/Havel ging eine Wirtschaftlichkeitsberechnung voraus, wonach sich der Einsatz der LED-Leuchten in diesem Bereich nach rund 15 Jahren amortisiert hat. Die Nutzungsdauer wird mit 30 Jahren angenommen.

Zur Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung wurden in der Baustraße und in der Schenkenberger Straße Vorschaltgeräte zur Spannungsreduzierung eingebaut, die einen



Einspareffekt von jährlich bis zu ca. 30 Prozent erzielen.

„Für öffentliche Straßen sind bisher keine LED-Leuchten verwendet worden, da die Ausleuchtung gegenüber herkömmlicher Beleuchtung geringer ist und die Kosten noch relativ hoch sind. Insofern ist der Einsatz der neuen LED-Straßenleuchte ein Praxistest, bei dem neben der optischen Wirkung im Straßenraum reale Ausleuchtungswerte ermittelt werden können.“

## Spendenaufruf für Kriegerdenkmal in Schönwerder

Kulturverein dankt Sponsoren des Dorffestes

Beim Dorffest rief der Kulturverein Schönwerder zur Spendensammlung für die Sanierung des Kriegerdenkmals auf. So floss der Erlös aus dem Kuchenbüffet in die Spendenkasse. Insgesamt 3.500 Euro gilt es für das Projekt aufzubringen.

Spenden können auf folgende Kontoverbindung eingezahlt werden: Stadt Prenzlau, Konto 3424000093, BLZ 17056060, Sparkasse Uckermark, Aktenzeichen: 00030.33333, Verwendungszweck: Kriegerdenkmal Schönwerder.“

Gleichzeitig wollen wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei den Sponsoren unseres diesjährigen Dorffestes zu bedanken“, so die Kulturvereinsmitglieder. Hilfe und Unterstützung gaben: Holzfirma Stabenow & Partner Templin, Rolotec Prenzlau, Scheffels Gaststätten, Firma Elektro Gottschalk, Woolworth, Firma Neuse Göritz und die VR Bank Uckermark-Randow.



## BAUSANIERUNG & DICHTUNGSBAU

Heinz Berger



Einblasdämmtechnik

Maurer- & Putzarbeiten  
Gartenteiche  
Terrassen – Balkone  
Mauerwerkstrockenlegung

Folienabdichtung nach § 19 WHG

Steinhöfler Weg 7

17268 Flieth-Stegelitz

☎ (03 98 87) 6 10 04

www.berger-bausanierung.de

## HANS MÜLLER

Rechtsanwalt

SPARKASSEN-CENTER

Georg-Dreke-Ring 60 · 17291 Prenzlau

Telefon (0 39 84) 7 12 29

Telefax (0 39 84) 80 08 75

e-mail: ra-hans-mueller@t-online.de

Interessenschwerpunkte:

Verkehrsstrafrecht und Bußgeldsachen  
Arbeitsrecht



• Allgemeine Alten- und Krankenpflege  
• Grundpflege • Behandlungspflege • Urlaubspflege  
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen bei allen Fragen  
rund um die Pflege.

Bereitschaftstelefon 24 h: 01 51 / 14 18 31 46

Brüssower Allee 91 · 17291 Prenzlau

Telefon: 0 39 84 / 71 80 - 403 · E-Mail: service@sozialstation-weise.de

**Das Seniorentelefon.** Aktion nochmals verlängert wegen der großen Nachfrage! Statt regulären 14,95 € nur 9,95 € monatl. inkl. aller Grundgebühren. Sämtliche Orts- u. Ferngespräche sind kostenfrei! Sie zahlen noch immer 16,37 € bei der Telekom ohne auch nur eine Minute telefoniert zu haben? Sie wünschen sich für den Fall der Fälle einen kompetenten Ansprechpartner vor Ort und keine Computerstimme vom Band? Jetzt können Sie sparen und perfekt betreut werden: Wir bieten unseren Kunden ab 60 den „Telsenio 60plus-Telefon-Anschluss“. Sparen Sie im Juli nochmals über 30 %. Sie nutzen Ihr Telefon wie gewohnt weiter und behalten selbstverständlich Ihre alte Rufnummer. Auf Wunsch erhalten Sie gegen Aufpreis ein neues, schnurloses oder schnurgebundenes seniorengerechtes Telefon. Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten. Telsenio, Funkturm – Mario Schultz, Ernst-Thälmann-Straße 17, 17268 Templin, 039753 25514.



Autohaus  
Verhülsdonk GmbH



## Neu- und Gebrauchtwagen Werkstattkomplettservice

Gartenstraße 5  
17291 Prenzlau

Telefon (0 39 84) 36 0  
Telefax (0 39 84) 36 203

e-mail: info@ah-verhuelsdonk.de  
www.ah-verhuelsdonk.de

# Aktiv & Erholsam

Tipps für die Ausflugssaison



## Der Fahrradladen



Schwedter Str. 17 · 17291 Prenzlau  
Telefon 0 39 84 / 83 47 77  
www.fahrradladen-pz.de · E-Mail: fahrradladen-pz@web.de

**Service für alle Marken**  
**Reparatur • Finanzierung • Fahrradverleih**  
**Verkauf • Inzahlungnahme**

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr  
Sonnabend 9.00 - 13.00 Uhr

## Rasten

am Radweg Berlin-Usedom

täglich 10 bis 20 Uhr Service  
für Fernradler und Ausflügler  
direkt am Unteruckersee

www.berlin-usedom-box.de

Café & mehr in Zollchow



## ZWEIRAD-BRÄMER

Fahrräder & Ersatzteile & Service

Fahrräder aller Art von:

- Kalkhoff
- Focus
- Raleigh
- Univerga
- BBF
- Panther
- Excelsior + Prince

**Ulrich Brämer**

Mechanikermeister  
seit 22 Jahren am Bahnhof

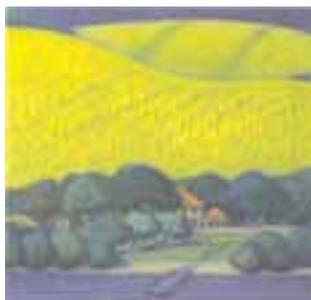
Stettiner Straße 54  
17291 Prenzlau

Tel./Fax: (0 39 84) 22 46

Marktstraße 8

17309 Pasewalk

Tel.: (0 39 73) 21 26 57



*Seerestaurant*

*„Am Kap“*

*...die kulinarische Adresse in Prenzlau*

**Wann haben Sie das letzte  
Mal gut gegessen?**

**Besuchen Sie uns  
„Am Kap“.**

**Radfahrer herzlich willkommen.**

Uckerpromenade 84 · 17291 Prenzlau · Tel. 0 39 84 / 718 03 05

## Mit dem Rad auf Schloss- und Kirchentour

Wassermühle und Fischtreppe am Wegesrand

Ausgangspunkt für diese 30 Kilometer lange Tour ist die Marienkirche in Prenzlau. Entlang der Uckerpromenade, vorbei an der St. Sabinen Kirche, nutzen Sie den asphaltierten Radweg nach Röpersdorf (ca. 3 Kilometer). Bei der Fahrt durch das Dorf liegt rechter Hand die Kirche. An einer scharfen Rechtskurve halten Sie sich geradeaus und fahren Sie auf dem Uckerseen-Rundweg weiter nach Zollchow.

An der Feldsteinkirche in Zollchow nehmen Sie die Weggabelung nach rechts und fahren ca. 800 Meter bis Sie die Landstraße Röpersdorf – Potzlow erreichen. Überqueren Sie diese geradeaus Richtung Sternhagen. Die asphaltierte, wenig befahrene Landstraße führt Sie vorbei an Dollshof bis zu einer Kreuzung an der Sie rechts nach Schmachtenhagen und 200 Meter weiter links (Feldweg) nach Lindenhagen abbiegen. Ein herrlicher Blick über Felder, Hecken und Baumgruppen entschädigt für den sandigen, teilweise holprigen Weg.

Nach 1,9 Kilometer führt ein Weg links hinunter zum Sternhagener See, an dem der Fischereibetrieb Trellert (Do-So geöffnet) Frischgeräuchertes, Boote, Getränke und einen Platz zum Ausruhen für Gäste bereithält.

Wieder auf dem Weg zurück sind Sie bei den alten Backsteinbauten in Lindenhagen angekommen. Ein Aufenthalt empfiehlt sich wegen der schönen Feldsteinkirche, des Kriegerdenkmals und des neu gestalteten Dorfgangers.

Von Lindenhagen fahren Sie Richtung B 109 und überqueren diese, um durch eine wunderschöne Endmoränenlandschaft nach Beenz und weiter nach Kröchlendorff zu fahren.

Nach der Besichtigung Kröchlendorffs mit der neugotischen Kirche, dem Schloss, dem Lenné-Park und den alten Feldsteinbauten nehmen Sie den Weg nach Gollmitz. Etwa 100 Meter nach dem Ortseingang von Gollmitz überfahren Sie den „Strom“ und können dort (rechts), die Funktion einer Fischtreppe sehen.

In Gollmitz halten Sie sich in Richtung Lychen und nehmen kurz vor dem Orts-



Die Wassermühle  
in Gollmitz

Foto: Wassermühle Gollmitz

ausgang die rechte Straße an der Gabelung Richtung Naugarten. Wenn Sie nach langer oder kurzer Pause Naugarten verlassen, indem Sie die Dorfstraße nach Schönemark nehmen, erreichen Sie kurz hinter dem Ortseingang eine rechtsabbiegende Straße Richtung Gollmitz.

Von Gollmitz erreichen Sie über Horst und Güstow auf einer gut asphaltierten Landstraße mit freiem Blick über die Landschaft und vorbei an Windkraftträdern Ihren Ausgangspunkt Prenzlau. Hinweis: Die letzten ca. 5 Kilometer von Güstow nach Prenzlau führen über eine Landesstraße.

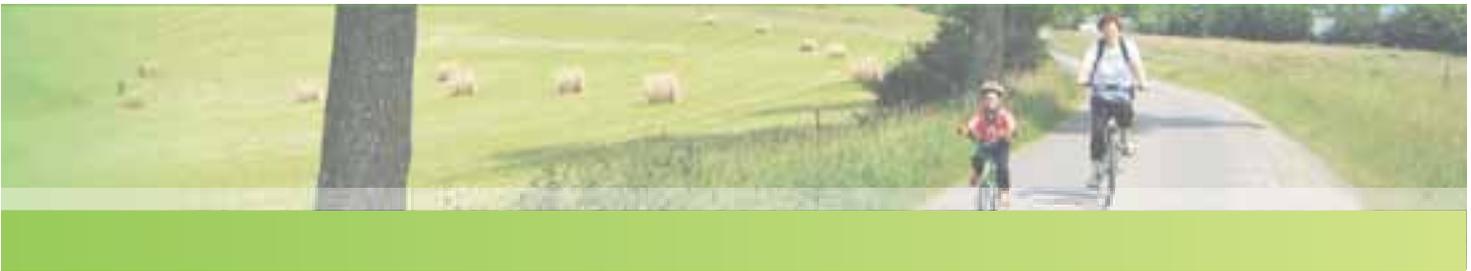
### Sehenswertes am Wegesrand

- Kirchen in Prenzlau
- Dorfkirchen
- Kriegerdenkmal, Dorfganger und Seenfischerei Trellert in Lindenhagen
- Kirche, Schloss und Lenné-Park in Kröchlendorff
- Fischtreppe, Wassermühle in Gollmitz
- Badesee und Kirche in Naugarten



### Information und Kontakt

Stadtinformation Prenzlau  
Marktberg 11  
17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 83 39 52  
stadtinfo@prenzlau.eu



## Walking im Sommer 2010 beim SV Topfit e.V. Prenzlau

Ab 8. August donnerstags und montags

Ab 8. August bietet der SV Topfit e.V. wieder das Walking an. „Interessierte Sportfreundinnen sind dazu herzlich eingeladen. Immer montags und donnerstags, ab 19.15 Uhr, wird im Stadion auf der Tartanbahn eine Stunde land gewalkt“, kündigt Vereinschefin und Trainerin Marianne Gerling an. Benötigt werden feste Turnschuhe und je nach Witterung entsprechende Sportkleidung. „Auf jeden Fall sollte ausreichend zu trinken mitgebracht werden“, lautet ihr Tipp. „Das Tempo bestimmt jeder Teilnehmer ganz individuell, günstig ist es, wenn man beim Walken gut mit dem Nachbarn sprechen kann. Dann ist keiner zu schnell und es überanstrengt sich niemand. Für Neueinsteiger gibt es zur Technik beim

Walken natürlich noch Hinweise.“ Vor dem Start findet eine gemeinsame Erwärmung statt und nach dem Training wird ausgiebig gedehnt. „Ein Hinweis ist noch wichtig“, so Marianne Gerling: „Auf der Tartanbahn wird nur gewalkt, es gibt kein Nordic-Walking. Die Gefahr, dass die Bahn beschädigt wird, ist einfach zu groß. Dafür bitten wir um Verständnis.“ Wer übrigens die Trainingsintensität noch erhöhen will, kann das Angebot von Marianne Gerling nutzen, und 0,5-Kilogramm-Hanteln, die beim Walken die Armmuskulatur zusätzlich beanspruchen, nutzen.

**Interessierte melden sich bitte telefonisch: (0179 ) 3 93 45 62.**



Touren mit Norbert Heyer sind beliebt.

Kontakt über Stadtinformation Prenzlau, Telefon (0 39 84) 83 39 52

## Wiedereröffnung am Traditionsstandort

Am 5. Juli eröffneten wir wieder unser Fahrradgeschäft an der Neustadt 28. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei unseren vielen, jahrelang treuen Kunden für ihr Vertrauen bedanken. Wir stehen Ihnen nach wie vor gerne mit Rat und Tat



zur Seite, wenn Sie Fragen zu Ihrem Fahrrad haben. Neben dem Verkauf von Fahrrädern der Marke: Hercules, Winora, Giant, Cannondale, Corratec, Kettler, KTM und Diamant werden wir wie bisher Fahrradrepaturen aller Art durchführen.

### Thilo`s Zweirad Service

Inh. Thilo Wegner  
– Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör  
– sofortige Kleinstreparaturen



**Platanenallee 5**  
**17291 Prenzlau**  
**Tel. 0174 - 7 02 00 66**



**Servicepartner für REX Motorroller**

**Markenprodukte für  
Fahrräder und  
Motorräder von:**

- \* Berner
- \* Motorex
- \* Castrol
- \* Shimano
- \* X-Tasy
- \* NGK Zündkerzen
- \* UFO-Plastik
- \* PROGRIP
- \* LOUIS



### Gaststätte „Alter Bahnhof“

Inhaberin M. Wienberg  
Gutbürgerliche Küche • durchgehend warme Speisen  
Buffets bis 80 Personen

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 22 Uhr  
Dienstag Ruhetag!

Täglich Essen á la carte - Frei Haus  
Kalte und warme Buffetlieferung  
**Telefon 03 98 59 / 7 85 02**

---

E.-Thälmann-Straße 10 · 17291 Fürstenwerder

**Fahrradhandel  
Reparatur  
Service**

**MURAWSKI**

**Bikes**

Inh. Jürgen Murawski  
Neustadt 28 • 17291 Prenzlau • Telefon/Telefax: (03984) 80 24 24

**Weitere Leistungen**

- Reparatur aller Fahrradmarken (auch wenn sie nicht bei uns gekauft wurden)
- 2 kostenlose Durchsichten für jedes bei uns gekaufte Rad (keine Ersatzteile)
- umfangreiches Zubehör- und Ersatzteilangebot

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr

# Gesund & Aktiv

Alles ums Wohlbefinden

**Ferienzeit  
Urlaubszeit**

## Urlaub zu Hause kann so schön sein!

Wenn auch Sie zu den Menschen gehören, für die in diesem Jahr die Urlaubsreise ausfällt, lassen Sie den Kopf nicht hängen, denn Urlaub zu Hause kann richtig schön sein. Die Freizeit-Möglichkeiten in Deutschland sind nahezu unbegrenzt. Das Schönste am Urlaub zu Hause ist, dass man seine Zeit frei einteilen kann. Man ist ohne Termindruck, ohne (berufliche) Pflichten. Man kann die Zeit nutzen, um die private Umgebung zu verschönern (renovieren) oder sich weiterzubilden. Dennoch sei empfohlen, zumindest ein

☎ 03384 4907

Sport & Freizeit  
**PATZWALL**

Prenzlau • Friedrichstr. 4-6 • prenzlau@sport-patzwall.de



VAUDE  
Radtrikots

komfortabel,  
UV-Schutz  
& Windabweisend

paar Tage ganz „ohne Plan“ zu verbringen. Gönnen Sie sich den Luxus des Nichtstuns, verwöhnen Sie sich selbst oder lassen Sie sich verwöhnen. Feiern Sie mit Ihren Gästen, genießen Sie den zuvorkommenden Service guter Gastronomie oder nehmen Sie sich Zeit, die schöne Umgebung zu erkunden.

**Dany's Café**  
Inh. Daniela Ulrich

Schwedter Straße 10 · 17291 Prenzlau  
Telefon: 0 39 84 / 83 01 60

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Fr. 09.00 - 17.00 Uhr  
Sa.-So. 13.30 - 17.00 Uhr



**Täglich über die Uckerseen mit der „Onkel Albert“ Prenzlau & Warnitz**

**Tel. 0 39 84 / 83 20 89**

[www.uckerseeschiff.de](http://www.uckerseeschiff.de)  
(bitte warten, Sie werden verbunden)



**Bauernregel August**

Der August muß Hitze haben,  
sonst Obstbaumseggen wird begraben

**Reisebüro Der Uckermärker**  
ATLASREISEN  
PARTNER-UNTERNEHMEN

Dr. Lena Ohnesorge Straße 2, 17291 Prenzlau  
Tel.: (0 39 84) 80 66 91, Fax (0 39 84) 80 66 92

**BSW Reisebüro – Urlaub zu Top-Konditionen**

E-Mail: [ReisbUckerm@t-online.de](mailto:ReisbUckerm@t-online.de) • [www.Der-Uckermaerker.de](http://www.Der-Uckermaerker.de)

**Tages- und Mehrtagesfahrten**

„Gärten der Welt“ – Berlin	17.08.2010	49,- €
Karl's Erlebnishof Rövershagen	16.10.2010	25,- €
Störtebeker Festspiele Ralswiek	28.08.2010	49,- €
Hanse-Sail Rostock	07.08.2010	25,- €
Neustadt Dosse Hengstparade	11.09.2010	53,- €
Berlin „Stars im Konzert“	25.09.2010	65,- €
Potsdam königlich	09.10.2010	59,- €
Hamburg „König der Löwen“	13.11.2010	135,- € / PK II

**!!! Wien – Kroatien – Slowenien • 05.08.-14.08.2010 • 599,- € !!!**  
inkl. aller Ausflüge/ Halbpension und Zwischenübernachtungen

**„Harz kurz – aber intensiv“ • 10.09.-12.09.2010 • 179,- €**  
Halbpension/ Getränke „all inclusiv“/ Ausflug/  
Tanzabend / Schwimmbad/ Sauna u.v.m.

**Nürnberger Christkindlesmarkt • 26.11.-28.11.2010 • 149,- €**  
Halbpension/ Besuch des WM Rotenburg und Nürnberg/  
Brennerei-besichtigung u.v.m.

**Die Winterkataloge sind da – buchen Sie Ihren Urlaub !!!**

- Skiurlaub – Salzburger Land / Halbpension - 5 Tage ab 199,- € p. P.
- Türkei – 5\*\*\*\*Hotel/ All incl. ab Berlin - 1 Woche ab 299,- € p. P.
- Langzeiturlaub – 6 Wochen Türkei 5\*\*\*\*Hotel/ All ab 1011,- € p. P.
- Dubai – 4\*\*\*\*Hotel/ Frühstück ab Berlin - 1 Woche ab 835,- € p. P.

*Wir buchen für Sie Flugreisen, Kreuzfahrten, Ferienhäuser, Busreisen, Kurreisen, Eintrittskarten, Sprachreisen, Wellnessreisen u.v.m.  
Benötigen Sie ein originelles Geschenk, stellen wir Ihnen einen Reisegutschein aus!  
Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gern!!!*

**Reit- und Springturnier**  
auf dem  
**Pferdehof Ruhna**  
in Potzlow Abbau

- mit Kutsch-Fahrwettbewerben
- Showprogramm in den Pausen
- Uckermark-Meisterschaften in Dressur und Springen

**31. Juli/1. August 2010**

Telefon 03 98 63 / 60 10 • [www.pferdehof-ruhna.de](http://www.pferdehof-ruhna.de)



## Sommerzeit – auch leckere Grillzeit

Marinade kann man selbst machen

Es gibt kaum etwas Schöneres im Sommer, als ein leckeres Stück Fleisch vom Grill. Fleisch zu grillen ist zudem noch unkompliziert und macht vor allem in geselliger Runde eine Menge Spaß. Ob Würstchen, Steaks oder Speckkläppchen – die meisten Fleischsorten sind zum Grillen bestens geeignet. Und wenn der Grill einmal an ist, ist alles ein Kinderspiel. Das Fleisch wird nur aufgelegt und los geht's. Der Grillmeister kontrolliert nun regelmäßig, ob die untere Seite bereits gar ist. Wenn es soweit ist, wird das

Fleisch gewendet und von der anderen Seite gegrillt. Wenn man möchte, kann man das Fleisch mit einem Schuss Bier ablöschen. Aber Achtung, beim Ablöschen werden Kohlepartikel auf das Grillgut verteilt! Viele Sorten der Fleischstücke kann man bereits zum Grillen mariniert einkaufen. Es ist aber auch möglich, das Fleisch vor dem Grillen zu Hause selbst zu marinieren. Eine gewöhnliche Marinade besteht dabei auf Öl- und Essig-Basis und Zusätzen, wie z.B. Kräutern oder Knoblauch.

# Tickets mit Rabatten für Berlin-Besucher

Mit der Berlin WelcomeCard oder Berlin CityTour Card unterwegs

Wer in den Sommerferien Berlin besucht, hat die Qual der Wahl. Die Möglichkeiten sind unerschöpflich: den Ausblick vom Fernsehturm genießen, eine Stadtrundfahrt unternehmen, zum Fototermin bei

Madame Tussauds, dann noch ins DDR-Museum und so weiter. Da kommt einiges an Eintrittsgeldern zusammen. Da es mit den öffentlichen Verkehrsmitteln am schnellsten durch die Stadt geht, müssen auch Fahrausweise besorgt werden ... Die Lösung sind die Berlin WelcomeCard oder die Berlin CityTour Card, bieten sie doch



alles zu einem attraktiven Preis: Rabatte bei zahlreichen touristischen Partnern inklusive der Nutzung aller Verkehrsmittel.

Die Entscheidung für eine der Touristen-Karten sollte davon abhängig gemacht werden, was die Gäste erleben wollen. Deshalb lohnt es, sich zunächst die Übersicht über Partner der Berlin WelcomeCard beziehungsweise der Berlin CityTour Card

anzuschauen. Im Internet sind diese auf der Homepage [www.berlin-welcomecard.de](http://www.berlin-welcomecard.de) beziehungsweise [www.citytourcard.com](http://www.citytourcard.com) veröffentlicht. So kann mit der Berlin WelcomeCard beispielsweise die Alter-Fritzerlebnis-Tour und die Insider Tour Berlin zu vergünstigten Preisen gebucht werden, bei denen sich die Metropole aus ungewöhnlichen Perspektiven zeigt. Die Berlin CityTour Card hat ebenfalls eine Auswahl an verbilligten Stadtrundfahrten, so etwa die abenteuerliche Trabi-Safari oder die Kaiser-Tour mit Oldtimer-Bussen durch Potsdam. Des Weiteren bieten beide Karten Rabatte in Museen, Sehenswürdigkeiten, Bühnen, Restaurants und vielem mehr. Zum Kauf gibt es einen Flyer (CityTourCard) mit allen Partnern sowie einen Stadtplan oder einen Guide als Reiseführer (Berlin WelcomeCard) dazu. Außerdem wichtig bei der Auswahl ist die Dauer des Aufenthalts. Beide Angebote gelten wahlweise für zwei, drei oder fünf Tage sowie unterschiedliche Tarifbereiche. Je nach Variante können die Besucher ab Entwertung 48 Stunden, 72 Stunden oder 5 Tage lang (bis 24 Uhr des fünften Tages) das Berliner Stadtgebiet und auf Wunsch die Umgebung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden und das Angebot der touristischen Partner wahrnehmen.

Berlin WelcomeCard Tarifteilbereich Berlin AB (inklusive Flughafen Tegel)		Berlin CityTour Card Tarifteilbereich Berlin AB Gültig für eine Person, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos	
48 Stunden für	16,90 €	48 Stunden für	15,90 €
72 Stunden für	22,90 €	72 Stunden für	21,90 €
5 Tage für	29,90 €	5 Tage für	28,90 €

Berlin WelcomeCard Tarifbereich Berlin ABC (inklusive Flughäfen Tegel und Schönefeld)		Berlin CityTour Card Tarifbereich Berlin ABC Gültig für einen Erwachsenen und bis zu 3 Kinder bis 14 Jahre, Kinder unter 6 Jahren fahren kostenlos	
48 Stunden für	18,90 €	48 Std. für	17,90 €
72 Stunden für	25,90 €	72 Std. für	23,90 €
5 Tage für	34,90 €	5 Tage für	33,90 €



## Alles zum Schulanfang

Hurra, ich bin ein Schulkind

Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein.

Ich trag auf meinem Rücken ein Ränzelein.

Fibel, Bleistift, Rechenbuch, ja das ist für mich genug.

Ich will fleißig lernen, dann werd ich klug.

Hurra, ich bin ein Schulkind und richtig groß.



## Fleischerfachgeschäft Norbert Thiel

Wir bieten zum Schulanfang Kalte Platten und Salate an

Ihre Bestellungen nehmen wir an in der Kietzstr. 32, 17291 Prenzlau, Tel. (0 39 84) 7 15 34

## Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden?

Dann einfach bestellen! Zum Beispiel für den Schulanfang



Ihre Anzeigenberaterin **Mandy Liebisch** berät Sie gern!  
Tel. (03 98 87) 6 92 38, (0173) 6 04 79 62  
E-Mail: [uckermark@heimatblatt.de](mailto:uckermark@heimatblatt.de)



Dominikanerkloster  
Prenzlau

## Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster

### Veranstaltungen

**Donnerstag, 29. Juli, 18 Uhr, Foyergalerie**  
**Eröffnung Ausstellung „Landschaft & Blumen“**

Doris Peters, Monika Lüdtke, Hannelore Annacker, Karla Krause  
Arbeiten in Oel, Pastellkreide, Aquarell

**Sonnabend, 31. Juli, 20 Uhr, Friedgarten**  
**„MÄNNERTÖNE – WEIBERWÖRTE“**

Konzertlesung mit Hermann Naehring (Perc.) und Carmen Winter (Text)

**Dienstag, 3. August, 15 Uhr**

**Lesezauber in der Stadtbibliothek**

Eine Vorlesestunde für Kinder von vier bis zwölf Jahren

**Donnerstag, 5. August, 18 Uhr, Sonderausstellungsraum**  
**Eröffnung Ausstellung „Von ABC-Schülern und Zuckertüten –**  
**Rund um den 1. Schultag“**

Archiv historische Alltagsfotografie

**Sonnabend, 14. August, 20 Uhr, Friedgarten**

**„Jazz & Picknick im Kloster“** (Jazzfest Uckermark)

vMM – various Material Management (Tanzperformance – Überraschungen für Augen und Ohren) & Schmittmenge Meier (Trompete, Posaune, Bass, Drums – moderner Jazz zum Anfassen)

**Freitag, 20. August, 10 -11 Uhr, Kinderbibliothek**

**Hurra, ich bin ein Schulkind!**

Unterhaltsame Stunde mit Geschichten und Reime, in der sich alles um den Schulanfang dreht mit anschließender Möglichkeit einer Führung durch die Ausstellung „Von ABC-Schülern und Zuckertüten – Rund um den 1. Schultag“.

**Sonnabend, 21. August, und Sonntag, 22. August,**  
**14 Uhr, Kulturhistorisches Museum**

**Zwischen Festmahl und Kaffeetafel**

Sonderführung in der Ausstellung „Von ABC-Schülern und Zuckertüten – Rund um den ersten Schultag“ des Kulturhistorischen Museums Prenzlau am Einschulungswochenende

**Sonntag, 22. August, 16 Uhr, Friedgarten**

**Klassik im Friedgarten: „Die vier Jahreszeiten“**

Festliche Barockmusik von A. Vivaldi mit Jakob Rabizo (Violine),  
Preußisches Kammerorchester, Aiko Ogata (Leitung)  
(Konzert im Rahmen der Uckermärkischen Musikwochen)

**Änderungen vorbehalten!**

**Dominikanerkloster Prenzlau – Kulturzentrum und Museum**

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 75 11 41, Fax (0 39 84) 75 46 99  
www.dominikanerkloster-prenzlau.de  
Mail: info@dominikanerkloster-prenzlau.de

**Tickets & Informationen: Besucherservice Tel. (0 39 84) 75 22 41**

## UckerMarkt & Familienfest am Kloster

Mit der VR-Bank Uckermark-Randow e.G.  
und dem Dominikanerkloster Prenzlau

Der UckerMarkt und das Familienfest der VR-Bank Uckermark-Randow e.G. ziehen um und werden in diesem Jahr erstmalig am 28. August auf dem Uckerwiek vor dem Dominikanerkloster und im Innenhof des Klosters zu erleben sein. Vom kleinen Steppke bis zu den rüstigen Großeltern dürfte dann jeder auf seine Kosten kommen – die einen beim Kinderspaß auf der Bühne im Innenhof des Klosters und die anderen beim Markttreiben rund um Kloster und Kirche. Entlang der Stadtmauer auf dem Uckerwiek öffnet ab 10 Uhr der UckerMarkt mit einer bunten Schau von Händlern, Kunsthandwerkern und Gastronomen. Begeisterung wird das Familienfest der VR-Bank Uckermark-Randow e.G. vor allem bei den kleinen Uckermärkern auslösen, denn Hüpfburg, Bastelstraße, Kindertheater und vieles mehr versprechen jede



Menge Spaß und gute Laune. Zum Mitmachen lädt zudem der Kindertrödelmarkt ein, auf dem nach vorheriger Anmeldung, mit Spielzeug und anderem Kinderkram gehandelt und damit das Taschengeld aufgebessert werden kann. Alles in allem ein runder Tag für die ganze Familie, an dem nur der Sonnenschein mitgebracht werden muss.

## Zuckertüte hat Geschichte

Sonderausstellung ab 5. August

„Von ABC-Schülern und Zuckertüten – Rund um den 1. Schultag“ heißt die Ausstellung aus dem Archiv historische Alltagsfotografie, die ab 5. August, im Sonderausstellungsraum des Kulturhistorischen Museums zu sehen sein wird. Zusammengestellt wurde die Ausstellung mit Fotografien, biografischen Anekdoten und historischen Schultensilien von Susann Hellemann & Dr. Lothar Binger.

Um den Schulanfang zu versüßen, entstand im 19. Jahrhundert der Brauch, den ABC-Schützen zur Einschulung eine mit Naschwerk gefüllte Zuckertüte zu überreichen. Die kleinen Schulanfänger präsentierten sich im Festtagsgewand voller Stolz vor der Kamera – im Arm ihre Schultüte, bunt bedruckt und schwer befüllt. Der erste Schultag bedeutet einen starken Einschnitt in das bisherige Kinderleben. Deshalb wird dieser neue Lebensabschnitt feierlich begangen und mit einem Erinnerungsfoto festgehalten.



Wie Kinder ihren ersten Schultag erlebten, davon erzählen neben zahlreichen Fotografien und biografischen Anekdoten auch historische Schultensilien wie Griffelkasten, Schiefertafel, Zeugnismappen und Fibeln. Die Fotos stammen aus der Zeit von 1900 bis zur Gegenwart.

Für den Betrachter ist es interessant zu sehen, wie sich die Schulanfänger-Ausstattung, Kleidungsstile, Schultaschen und die Schultüten seither verändert haben.

## Natur-Impressionen

Hobby-Malerinnen präsentieren sich

Unter dem Titel „Landschaft & Blumen“ werden Arbeiten in Öl, Pastellkreide sowie Aquarell von Doris Peters, Monika Lüdtker, Hannelore Annacker und Karla Krause in der Foyergalerie des Dominikanerklosters gezeigt.



Impressionen aus der Natur stellen die Freizeit-Künstlerinnen vor. Bereits seit 2002 arbeiten die Hobbymalerinnen zusammen. Die Mitglieder der Gruppe haben im Laufe der Zeit gewechselt.



29. Juli bis 10. September,  
Foyergalerie  
Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 10-15 Uhr  
**Ausstellungseröffnung:  
Do, 29. Juli, 18 Uhr**

## „Männertöne – Weibervorte“

Konzertlesung am 31. Juli im Friedgarten

„Männertöne – Weibervorte“ – so heißt der Titel dieser Lesung der besonderen Art, der der Friedgarten mit seiner Atmosphäre am Sonnabend, 31. Juli, um 20 Uhr, den passenden Rahmen bietet.



Zu erleben sind Percussion-Improvisationen und Kompositionen von Hermann Naehring sowie Gedichte und eine Märchen Adaption von Carmen Winter.

Ein unterhaltsamer Abend für beide, für Mann und für Frau.



**Karten:**  
I im Dominikanerkloster,  
Tel. (0 39 84) 75 22 41  
I in der Stadtinformation,  
Tel. (0 39 84) 83 39 52

## Jazz & Picknick am 14. August

Einladung zum Fest unter der Friedgartenlinde

Im vergangenen Jahr wurde das obligatorische Jazz-Sommerkonzert erstmals mit einem lockeren Picknick unter der Friedgartenlinde verbunden und fand damit ein begeistertes Publikum. In diesem Jahr ist das Jazzfest Uckermark erneut im Dominikanerkloster zu Gast und lädt alle Jazzliebhaber am Sonnabend, 14. August, um 20 Uhr, ein, ausgestattet mit Picknickkorb und Decke in den Innenhof des Klosters zu kommen. Ganz ungezwungen kann man es sich auf dem Rasen gemütlich machen, die Decke ausbreiten, aus dem Picknickkorb seine ganz persönlichen Leckereien zaubern und sich dem Hörgenuss hingeben. Das Programm offenbart Interessantes, so wird als Einstimmung eine Tanzperformance vom Duo vMM geboten. Dann ist

„Schmittmenge Meier“ zu erleben – vier deutsche Jazzgrößen, die nach jahrelanger Zusammenarbeit in anderen Formationen eine musikalische Fluglinie zwischen Köln und Berlin gegründet haben.



**Karten:**  
I im Dominikanerkloster,  
Tel. (0 39 84) 75 22 41  
I in der Stadtinformation,  
Tel. (0 39 84) 83 39 52



## Veranstaltungen und Ausstellungen im Dominikanerkloster

### Ausstellungen & Museum & Galerie

#### Dauerausstellung im Kulturhistorischen Museum

geöffnet Di-So, 10-17 Uhr:

##### I „Kulturgeschichte der Uckermark“

Sammlung mittelalterlicher Objekte; weitere Schwerpunkte: Geschichte der Region und der uckermärkischen Hauptstadt Prenzlau sowie Grafiken und Gemälde des in Prenzlau geborenen klassizistischen Landschaftsmalers Jakob Philipp Hackert

##### I „Stadtbrüche. Zwischen Backsteingotik und Plattenbau“

Architektur und Stadtentwicklung in Prenzlau, mit Entwürfen des Architekten Hans Scharoun für den Prenzlauer Marktberg

##### I „Klosterwelten“

Interaktive Präsentation aller mittelalterlicher Klosteranlagen in der Mark Brandenburg

#### Sonderausstellungsraum

geöffnet Di-So, 10-17 Uhr

##### I Ausstellung: „Von ABC-Schülern und Zuckertüten – Rund um den 1. Schultag“

Archiv historische Alltagsfotografie  
5. August bis 31. Oktober

#### KlosterLadenGalerie

geöffnet Di-So, 10-17 Uhr

##### I Ausstellung „Mensch & Landschaft“

Klaus Weber - Malerei und Druckgrafik  
bis 29. August

#### Friedgarten

geöffnet Di-So, 10-17 Uhr

##### I Ausstellung „Skulptur aus Erde“

Dorothee Rättsch – Terrakottafiguren  
bis 12. September

#### Foyergalerie

geöffnet Mo-Do, 10-16 Uhr, Fr 10-15 Uhr

##### I Ausstellung „Landschaft & Blumen“

Doris Peters, Monika Lüdtker, Hannelore Annacker, Karla Krause  
Arbeiten in Öl, Pastellkreide, Aquarell  
29. Juli bis 10. September

**Änderungen vorbehalten!**

#### Dominikanerkloster Prenzlau – Kulturzentrum und Museum

Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau  
Tel. (0 39 84) 75 11 41, Fax (0 39 84) 75 46 99  
www.dominikanerkloster-prenzlau.de  
Mail: info@dominikanerkloster-prenzlau.de

**Tickets & Informationen: Besucherservice Tel. (0 39 84) 75 22 41**

# Artisten, Clowns und Löwenbändiger

Zirkus Probst gastiert vom 20. bis 22. August in Prenzlau

Auch während seiner 65. Tournee präsentiert der ZIRKUS PROBST, wie jahrzehntelang gewohnt, eine Komposition aus hervorragenden artistischen Leistungen, außerordentlichen Tierdressuren der Familie Probst und internationaler Clownerie. „Unseren Zuschauern wird in bester Tradition ein Programm schönster Vielfalt geboten, welches selbstverständlich wieder von einem charmannten Moderatoren-Duo und einem Sieben-Mann-Live-Orchester begleitet wird. Stolz sind wir darauf, dass wir nach vielen Jahren, wiederum mongolische Artisten verpflichten konnten. Die elf asiatischen Artisten, die für ihre unglaubliche Körperbeherrschung bekannt sind, werden sich als fliegende Menschen auf dem Schleuderbrett hoch in der Zirkuskuppel und als Seilspringer präsentieren. Als besonderes Highlight freuen wir uns, erstmals im Zirkus Probst den italienischen Spaßmacher ‚James‘ ankündi-

gen zu dürfen“, so Patrick Adolph vom Zirkus Probst.

Eine faszinierende Mischung aus Tradition und Moderne präsentiert der ZIRKUS PROBST, der inzwischen eines der erfolgreichsten Zirkusunternehmen Deutschlands ist. Die Familie PROBST freut sich, dass es gelungen ist, „Dank unseres treuen Publikums auch im

65. Jahr des Bestehens ein einzigartiges, zeitgemäßes Live-Erlebnis für die gesamte Familie anbieten zu können.“

Eine Show der Extraklasse wird den Zuschauern im freitragenden Chapiteau mit 1800 Sitzplätzen versprochen.

„Auch in dieser Saison sind wir mit etwa 70 Zirkuswagen sowie 20 Zugmaschinen von



*Aufgalopp mit der Haustiervue*



*Rüdiger Probst mit der Dressur im Raubtierkäfig*

März bis Anfang Dezember auf Tournee und werden in ca. 80 Städten gastieren.

Das besonders beliebte und inzwischen auch erwartete Highlight für unsere Besucher sind nach wie vor unsere 100 Tiere, die in einem solchen Umfang und Artenreichtum in keiner anderen deutschen Manege zu sehen sind.“

**i**

Die Zirkuskasse hat ab dem Anreisetag täglich 10-18.30 Uhr geöffnet. Ticket-Hotline: (0171) 77 89 149 und (0171) 69 46 406.

## 28. August, Uckerseehalle: Mitten im Leben

Messe wendet sich an Junggebliebene, die aktiv bleiben wollen

Wer die 60 überschritten hat, gehört längst nicht zum „alten Eisen“. Viele von denen, die gemeinhin als „Senioren“ bezeichnet werden, sind fit, wollen aktiv sein und mitmischen und sind oft mehr auf Achse als ihre Kinder und Kindeskinde. „Das soll so bleiben und wir wollen zeigen, welche Möglichkeiten unsere Generation hat“, umfasst es Hanne Vierk, die bereits zum fünften Mal zum Organisationsteam der Prenzlauer Seniorenborse gehört.

Die findet diesmal am Sonntag, dem 28. August, von 10 bis 16 Uhr in der Uckerseehalle statt. „Wir haben ein sehr umfangreiches und – ich denke auch anspruchsvolles, unterhaltsames und gutes – Programm vorbereitet“, meint Hanna Vierk.

Nach der Eröffnung werden als Bühnenakteure die Lütten aus der Kita „Freundschaft“, die Sportgruppe des DRK, der SV Topfit und Musiker des Preußischen Kammerorchesters zu er-

leben sein. „Ein Höhepunkt des Tages ist die geplante Vorher-Nachher-Show, bei der gezeigt wird, wie mit ein paar Tricks und Kniffen, mit Schminke und Kamm tolle Veränderungen gezaubert werden“, freut sich Hanne Vierk.

### **Ausstellung mit über 45 Anbietern**

Der Musikclub von Jörg Pothenik ist dabei; angefragt für einen Auftritt ist der Dedelower Frauenchor. „Die Tanzgruppe ‚Lebensfreude‘ aus Schönwerder, die ‚Country-Kids‘ aus Dedelow und die ‚Little Devils‘ aus Schönermark konnten wir gewinnen“. Einen besonderen Hingucker habe man sich für den Abschluss aufgespart: „Da erleben wir die Breakdancer ‚Timeless Ironics‘ vom Prenzlauer Jugendhaus.“

Besonders freut sich Hanne Vierk darüber, dass es gelungen ist, das Modehaus Schröder für eine Modenschau zu gewinnen.

Neben dem Programm gibt es eine große Ausstellung mit mehr als 45 Anbietern.

Zu denen gehören unter anderem das Naturerlebnis Uckermark, Reform- und Sanitätshäuser, Senioreneinrichtungen und eine Ergotherapie, Regionalproduzenten, die Diakonie und das Fahrgastschiff „Onkel Albert“, das Dominikanerkloster, der Weiße Ring, Sozial- und Pflegedienste, Senioreneinrichtungen und Begegnungstätten, die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft, Reiseanbieter, der Brandenburgische Seniorenverband und die Kreisvolkshochschule. „Wir haben ein Blumenhaus und ein Steuerbüro dabei, Dienstleister und das Asklepios-Klinikum, Gesundheitsberater und Künstler. Der Handarbeitskreis von St. Jacobi ist vertreten, die Landfrauen und der Sozialverband haben sich angemeldet und der Uckermärkische Hospizverein wird das erste Mal an der Seniorenbörse teilnehmen.“

Der Kleingartenverband und eine Naturheilpraxis, eine Zahnarztpraxis, eine Werbefirma und das Mehrgenerationenhaus, ein PC-Anbieter und die Akademie 2. Lebenshälfte, die Uckermärkischen Bühnen Schwedt und der Eine-Welt-Laden sowie eine Fahrradwerkstatt stehen unter anderem auf der Liste der Aussteller.

„Sponsor ist die Sparkasse Uckermark“, so Hanne Vierk, die sich im Namen des Seniorenbeirates, der auch in diesem Jahr wieder Organisator der Veranstaltung ist, bei allen Helfern und Unterstützern bedankt. Haike Fleischmann, die Seniorenbeauftragte des Landkreises, erklärte sich spontan bereit, die Moderation zu übernehmen, die Stadt Prenzlau will das Marktberg-Projekt und die Planungen zur Landesgartenschau 2013 präsentieren.

# Neue Möglichkeiten bei Bestattungsformen

Meinungen Befragter fließen in Friedhofsgestaltung ein

In den Monaten Februar und März hatten die Prenzlauer die Möglichkeit, ihre Meinung zum Friedhof im Rahmen einer Frageaktion zu äußern. Von den 7900 verteilten Fragebögen wurden 544 ausgefüllt zurückgegeben.

Ein Teil der Ergebnisse der Umfrage ging in die von den Stadtverordneten am 24. Juni beschlossene veränderte Friedhofssatzung ein. So bietet Prenzlau mit dem Inkrafttreten der Satzung zu den bereits vorhandenen Bestattungsformen vielfältige neue Möglichkeiten an, die aus den Wünschen der Prenzlauer und den Erfordernissen der demografischen Entwicklung resultieren.

„Neue Grabformen sind Reihengrabstellen für Erdbestattung mit nicht ebenerdigem Grabmal, wandelbare Wahlgrabstätten und ab dem 1. Januar 2011 Urnenwände“, erläutert Kerstin Oyczysk, Leiterin des Amtes für Hoch- und Tiefbau. Als weitere Anregung aus der Umfrage und der Friedhofsarbeit wurden die Ruhezeiten für Erd- und Aschebestattungen auf einheitlich 20 Jahre angepasst.

Darüber hinaus haben die Meinungsäußerungen auch Einfluss auf die Organisation und Gestaltung des Friedhofes. „Viele Befragte äußerten den Wunsch nach verkürzten Öff-

nungszeiten des Friedhofes, was auf der Befürchtung beruht, dass gerade in den Abendstunden Vandalismus oder Diebstahl stattfinden sowie nach einem verlängerten Sprechtag“, so die Amtsleiterin. Entsprechend werden ab dem 1. September 2010 veränderte Öffnungszeiten gelten. Vom 1. April bis 31. Oktober ist von 6 bis 21 Uhr geöffnet; vom 1. November bis zum 31. März von 6 bis 18 Uhr. Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung finden montags, donnerstags und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr statt; dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr.

## Kleiner Wettbewerb der Blumenhäuser

Und es wird weitere Veränderungen geben. „Für 2010/2011 ist die Erneuerung des Fußbodens der Trauerhalle vorgesehen. In diesem Zusammenhang soll auch ein neuer Anstrich erfolgen. Für die Ausstattung mit neuen Grünpflanzen wird ein kleiner Wettbewerb der auf dem Friedhof zugelassenen Blumenhäuser stattfinden. Zu nennen sind ebenfalls die Instandsetzung von Wegen, die Sanierung der WC-Anlage, die Einfassung von Müllplätzen, das Aufstellen zusätzlicher Bänke, die Dienstbekleidung für den

Friedhofsverwalter oder die Erhaltung der historisch bedeutenden Grabstätten.“ Allerdings, so die Amtsleiterin, werde nicht alles gleichzeitig umgesetzt werden können, da nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Bereits 2009 konnte als große Maßnahme die Friedhofseinfassung zur Bergstraße mit dem Eingangsportal erneuert werden. Von den Steinmetzbetrieben und Blumenhäusern wurden zur Anregung und Beratung Schaugräber errichtet.

In diesem Jahr wird die Urnenwand mit 56 Urnenfächern errichtet, um diese neue Grabform anbieten zu können. Vorbereitet wird auch die Fläche für die wandelbaren Grabstätten. „Weiterhin beauftragt sind der Anschluss des Friedhofs- und WC-Gebäudes an die zentrale Schmutzwässerung und die Verfüllung der Klärgruben.

Auf dem Friedhof Schönwerder wird das Eingangstor mit den Pfeilern saniert.

„Wir möchten uns bei all denjenigen bedanken, die sich an der Umfrage beteiligt haben und teilweise über die gestellten Fragen hinaus gehende Anregungen und Ideen lieferten. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass nicht alles sofort möglich und machbar ist“, so Kerstin Oyczysk.

## Arbeiten Am Rohrteich gehen weiter

Am Rohrteich wurde im ersten Bauabschnitt der Gehweg aufgenommen, Telekom- und e.dis-Leitungen werden tiefer gelegt, die Borde auf der einen Seite und die Entwässerungsrinnen auf der anderen Seite auf Geogitter und Vlies verlegt. Bereits im Vorlauf wurden die Hausanschlüsse überprüft und gegebenenfalls erneuert. Sind diese Arbeiten für den gesamten ersten Abschnitt fertig gestellt, kann asphaltiert werden. Damit das in den Rinnen gesammelte Regenwasser abgeführt werden kann, wird gleichlaufend an zwei Punkten der Anschluss an die Vorflut hergestellt.

## Regenentwässerung im Wohngebiet Neustädter Feldmark

Im Wohngebiet Neustädter Feldmark wird mit der Verrohrung der vorhandenen Entwässerungsgräben und der Ableitung des Regenwassers in die Vorflut ein Beschluss der Stadtverordneten umgesetzt. Die Arbeiten beginnen am 4. August und werden in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Da aus dem bisherigen Baugeschehen umfangreiche archäologische Funde bekannt sind, ist auch hier eine archäologische Bauleitung vorgesehen, die vom Landkreis Uckermark gefördert wird. Die Arbeiten des ersten Bauabschnittes werden von der Firma RESERV ausgeführt.



Wenn Sie im  
**RODINGER**

oder in anderen  
Ortszeitungen der  
Uckermark werben oder  
sich per Familienanzeige  
(Geburtstag, Hochzeit,  
Todesfall) mitteilen wollen,  
wenden Sie sich bitte an

**Frau Liebisch**

☎ (03 98 87) 6 92 38  
mobil (0173) 6 04 79 62

oder an

**Frau Völker**

☎ (0 39 87) 20 98 90  
mobil (0173) 9 10 95 12

Abschlepp- und Pannenservice 24 h 0173 / 790 58 48



Autoservice

Münn



Prenzlau · Am Vorstadtbahnhof 8 · Tel. 0 39 84 / 832 890  
Schönermark · Naugartener Str. 8 · Tel. 03 98 52 / 566

Reparatur und Service für alle Automarken u. a.:



Ein gutes Herz  
ist unbezahlbar.  
Blut spenden  
ist Ehrensache.



SPENDE  
BLUT

# AUTOTEILE

Inh. M. Turowski



Stettiner Str. 71 • 17291 Prenzlau  
(ehemals Zuckerfabrik)

Autoersatzteile für alle

Fahrzeugtypen zu günstigen Preisen

- Schalldämpfer • Lenkungsteile
- Luft- und Ölfilter • Bremsenteile • Zubehör

Öffnungszeiten: Mo.-Fr- 9-18 Uhr, Sa. 9-11.30 Uhr

40. Reit- und Springturnier  
in Holzendorf  
mit Springen bis zur schweren Klasse



Besuchen Sie uns vom  
27. bis 29. August

Samstag ab 20 Uhr öffentlicher Reiterball

## Blues in der Mühle – 9. Gollmitzer Mühlenkonzert

35 Jahre ENGERLING-Rockblues

Zum „Blues in der Mühle“ wird am Freitag, dem 27. August, in die Gollmitzer Wassermühle eingeladen. Keine Geringeren als die Musiker von „Engerling“, einer der dienstältesten, erfolgreichsten und beliebtesten Bluesband Ostdeutschlands, haben sich für das Konzert angesagt. 1979 erschien die erste LP, welche zu den meistverkauften Platten der DDR-Rockgeschichte gehört. Damals entstanden die wohl bekanntesten Hits von Engerling: „Mama Wilson“ und „Blues vom Roten Hahn“. Von Anfang an beschäftigte sich Engerling mit dem Problem, deutschsprachige Bluesmusik zu machen. Der über viele Jahre konstante Erfolg, ist Zeugnis dafür, dass dies für die Jungs von Engerling seit langem kein Problem mehr ist. Obwohl sich die Band im Laufe der Jahre eine völlig eigene musikalische Identität, und einen Engerling-typischen Musierstil erarbeitet hat, ist ihre

Musik auch noch heute, wenn auch im entfernteren Sinn, vor allem aber im Empfinden der Zuhörer, dem Genre „Blues“ zuzuordnen. Engerling erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Liveacts. Das künstlerische und persönliche Erscheinungsbild von Bandchef Boddy Bodag, sein Klavierspiel, und vor allem seine Art zu singen, sind nach wie vor einzigartig. Der Bluesrock der Engerlinge sorgt immer für gute Stimmung, ohne dass die künstlerische Seite und das hervorragende handwerkliche Können der einzelnen Musiker dabei zu kurz kommen.

i

Kartenreservierung und Infos unter:  
Wassermühle Gollmitz,  
Mühlenberg 12,  
17291 Nordwestuckermark

Tel.: (03 98 52) 4 91 41 (AB)  
oder (0177) 2 15 16 09

persönlich und individuell

**ROTH** in allen  
Preislagen

**BESTATTUNGEN**

Triftstraße 5 • Prenzlau

Tag + Nacht

☎ (0 39 84) 80 08 73

Veranstaltungen

Sa, 7. August, 21 Uhr  
Seebad  
3. Sommernachtsball

**parpat**  
Automobile  
in Prenzlau

- Tageszulassungen
- Re-Importe
- Jahres- und Gebrauchtwagen

parpat-Automobile GmbH  
Berliner Straße 24-26  
17291 Prenzlau

03984 – 83 57 15 | fon  
03984 – 83 57 16 | fax  
parpat-automobile@t-online.de | mail

...parpat hat für jeden wahl!

Impressum

**RODINGER**  
Stadtanzeiger für  
Prenzlau und Ortsteile

Erscheint monatlich und  
wird kostenlos an die Haushalte  
in der Stadt und in den Ortsteilen verteilt.

Herausgeber und Verlag

punkt 3 Verlag GmbH  
Panoramastraße 1  
10178 Berlin  
☎ (030) 57 79 57 67  
Fax: (030) 57 79 58 18  
Mail: info@regiotext.de  
www.rodinger-prenzlau.de

Vertrieb  
Kurierverlag

Die nächste Ausgabe  
erscheint am 25. August 2010  
Anzeigen- und Redaktionschluss  
ist am 16. August 2010